

Themenabend: Inklusion

06. März 2018

Inklusion am KWR

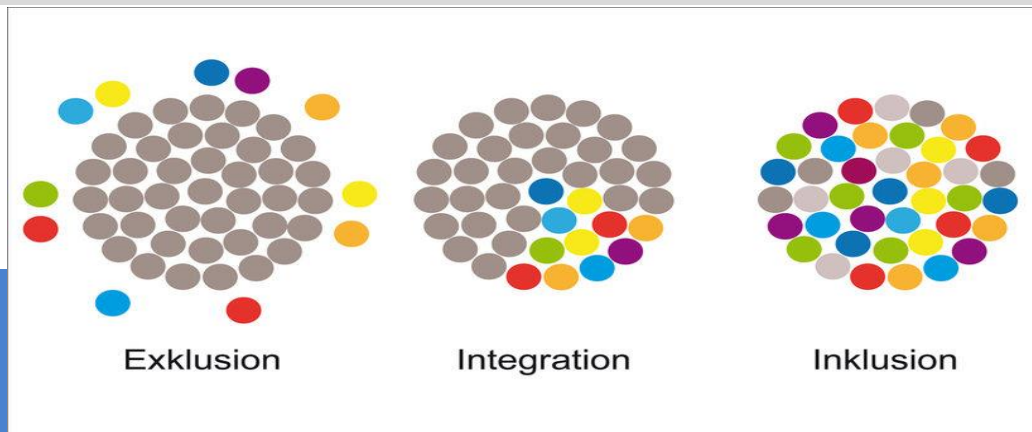
- Was bedeutet Inklusion?
- Inklusion am KWR
- Forder- und Fördermöglichkeiten
- Was bedeutet ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung?
- ES (z.B. ASS, AD(H)S)
- Nachteilsausgleiche
- LRS

Inklusion...

- ist ein Menschenrecht.
- **schließt alle mit ein und keinen aus.**
- braucht Barrierefreiheit
- wird von Fachleuten uneinheitlich gebraucht:

synonym für „Integration“

Vielfalt als Normalfall



Inklusion am KWR: Fördern und Fordern - zahlreiche Angebote für ALLE

- Persönlichkeiten stärken
- Unterricht – Binnendifferenzierung
- Ganzttag – außerunterrichtliche Angebote
- Begabtenförderung
- Förderkurse
- Sprachenkonzept
- Beratung

Inklusion am KWR: Talente entdecken, Begabungen fördern



Inklusion am KWR: Begabtenförderung

- Mit dem Ziel, alle Schüler/-innen unserer Schule individuell in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, hat sich die Förderung von besonders begabten Schülern/-innen zu einem wichtigen Bestandteil des Schulprofils entwickelt.
- Der Anteil der Hochbegabten an der Gesamtschülerzahl beträgt zur Zeit ca. 11%.
- Für diesen Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit steht am KWR ein spezielles Förderprogramm zur Verfügung.

Inklusion am KWR: Begabtenförderung - Fördermaßnahmen

- individuelle Beratung der hochbegabten Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien
- individuelles Überspringen von Klassen
- Betreuung und Förderung der Teilnahme an Wettbewerben
- Gauß-Junior-AG
- Zusammenarbeit mit dem Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Inklusion am KWR: Begabtenförderung - Fördermaßnahmen

- besondere AG-Angebote (*Jugend forscht, Philosophie, Mathematik, Verhaltensforschung, Naturwissenschaften, Sprachwettbewerbe, Literatur u.a.*)
- Querdenkertreff
- Ausflüge / Exkursionen
- Projektunterricht zu verschiedenen Themen während der Unterrichtszeit:

Modell A in Gruppen für die Jahrgänge 5 - 7

Modell B in Einzel- oder Partnerarbeit für die Jahrgänge 8, 9 +10

Inklusion am KWR: Begabtenförderung - Kooperationsverbund

Mitglied im **Kooperationsverbund Hannover Stadt 2**

Diesem Verbund gehören folgende Schulen an:

GS Brüder-Grimm-Schule

GS Kestnerstraße

GS Beuthener Straße

KWR Hannover

Der Verbund ist Teil eines Programms des Niedersächsischen Kultusministeriums „Hochbegabte besser fördern“

Inklusion am KWR: Begabtenförderung - Programme

1. Enrichment - Programme

Sie ermöglichen durch zusätzliche, inner- oder außerschulische Unterrichtsangebote eine intensive, in die Breite und Tiefe gehende Beschäftigung mit Lernaufgaben.

(z.B. Binnendifferenzierung, ergänzende Förderangebote, Pullout-Programme, Arbeitsgemeinschaften, Ferienakademien, Wettbewerbe).

2. Akzelerations - Programme

Sie kommen der höheren Lerngeschwindigkeit der Kinder und Jugendlichen entgegen.

(z.B. vorzeitige Einschulung, das Überspringen von Klassenstufen, Teilunterricht in höheren Klassen oder sogenannte Junior- und Frühstudiengänge).

Inklusion am KWR: Begabtenförderung

Gruppenförderung Jg. 5 - 10 (12 Stunden KOV)

Organisation des Angebots für Gruppen (AGs, Projekte)

Koordination der Zusammenarbeit im KOV

- Synergieeffekte

Individuelle Förderung

Beobachten, Erkennen, Beraten, Motivieren, Unterstützen,
Begleiten, Bestätigen

- authentisches Interesse

Inklusion am KWR: Begabtenförderung

- **keine** eigene Diagnostik
- enger Kontakt mit außerschulischen Einrichtungen
(*Psychologen mit dem Schwerpunkt Hochbegabung, Bega-Institut, Dzbf, Icbf Münster etc.*)
- Einschätzung, Ergänzung, Aktualisierung von Gutachten
- Beratung über Fördermaßnahmen (Gutachten nicht erforderlich), Vermittlung von Coaching
- Beratung und Unterstützung bei vermuteter Hochbegabung und vor allem bei vermutetem Underachievement (in Absprache mit den Familien)

Inklusion am KWR: Begabtenförderung

- die Förderangebote am KWR für alle Schülern/-innen
- Kontakte zu Gleichgesinnten
- Motivation durch geeignete Bezugsperson Ansprechpartner
- breites Themenangebot
- Übe- und Auftrittsmöglichkeiten
- Empfehlung z. Teilnahme an Projekten (auch außerschulisch)

Inklusion am KWR: Begabtenförderung

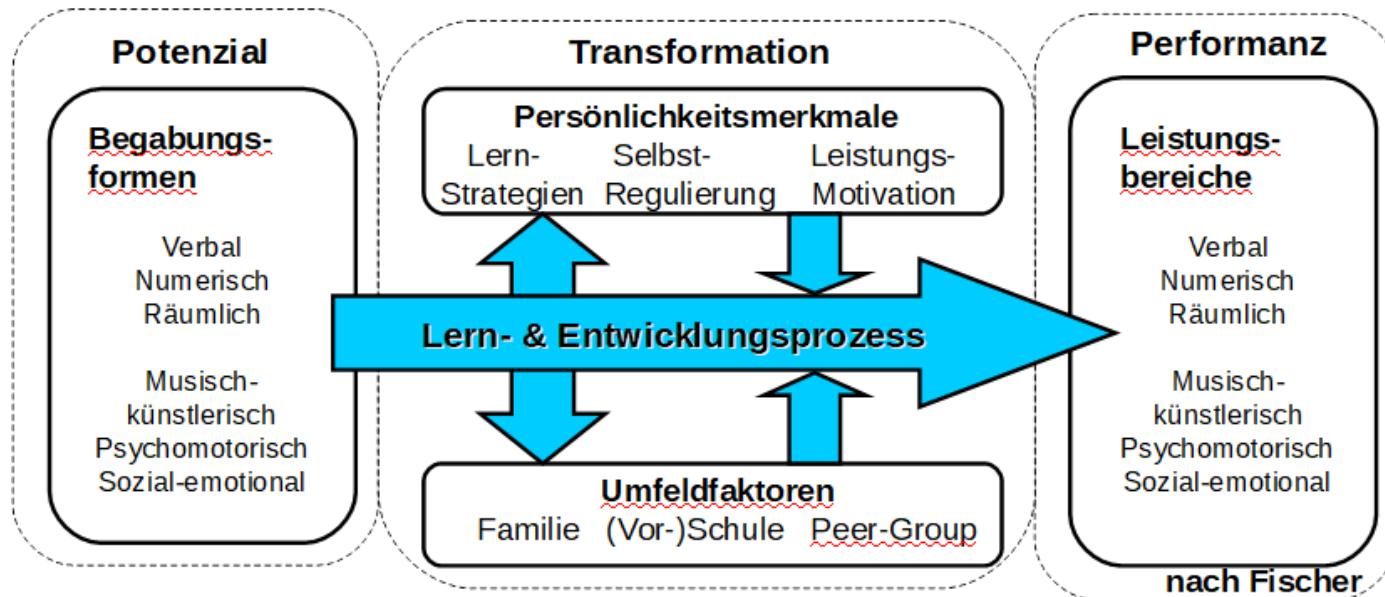
„Jede menschliche Begabung bringt wie jeglicher Baum nur die ihr eigentümlichen Früchte hervor.“

Francois VI. Herzog de la Rochefaucault

„Manchmal wünschte ich, ich wäre normal. Gut, normale Menschen haben auch Probleme, aber eben normale Probleme.“

Zitat eines 13-jährigen Hochbegabten

Definition Underachievement



Unter Personen mit dem Phänomen Underachievement verstehe ich diejenigen, die über einen längeren Zeitraum in einem bestimmten Kontext hinweg ihre empirisch festgestellten kognitiven Fähigkeiten nicht in erwartete Leistungen transformieren können und aufgrund dieser Diskrepanz einen Handlungsdruck wahrnehmen.

Jürgen Bock

Beratung - Coaching - Unterrichtsentwicklung

Bock.Beratung@gmx.de

Inklusion am KWR: Underachievement, Erklärungsansätze

- Fehlender Anreiz, Arbeits- und Lernmethoden aufzubauen: Zum Beispiel wurden keine Grenzen im Lernprozess erfahren und überwunden.
- Etikettierung: Für die besonders begabte Person kann ein Handlungsdruck entstehen, die gegebenen Fähigkeiten auch umzusetzen, da sie der Ansicht ist, ihr Umfeld erwarte dies von ihr.
- Diagnose „hochbegabte Kinder zu haben“ kann bei Eltern zu überhöhten Erwartungen führen und zu einer Ausprägung unangemessener Selbstbilder.

Inklusion am KWR:

Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung (BaSu)

| zielgleiche Beschulung | zieldifferente Beschulung |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Sprache | Lernen |
| Sehen | geistige Entwicklung |
| Hören | |
| emotional-soziale Entwicklung | |
| körperlich-motorische Entwicklung | |

Inklusion am KWR:

Wie kann man fördern bzw. Verhaltensweisen ändern?

Kommunikation - Beratung

- Schulbegleitung
- Schulorganisatorische Möglichkeiten
- Technische Hilfen
- didaktisch-methodische Maßnahmen
- Leistungsfeststellung
- Nachteilsausgleich

Inklusion am KWR:

Wie kann man fördern bzw. Verhaltensweisen ändern?

schulintern

bei Neuaufnahme: Frau Völker, Frau Hahn, Frau Schwarz

kontinuierlich: Klassenkollegium / Fachlehrkräfte

Mobiler Dienst

- Beratung bei verhaltensauffälligen Schülern/-innen
- gezielte Fördermaßnahmen
- Hospitation
- Hilfe bei Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs

Inklusion am KWR: Autismus

- zählt nach der WHO zu den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen.
- ist eine genetisch bedingte, unheilbare Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung

Inklusion am KWR: ASS – Autismus-Spektrum-Störung

Autismus-Spektrum-Störung

- Einschränkungen in verschiedenen Bereichen:
- Wahrnehmungsverarbeitung
- Kommunikationsfähigkeit
- soziale Interaktion
- Repertoire eigener Aktivitäten und Interessen

Inklusion am KWR: Nachteilsausgleich

= Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile in Schule, Ausbildung und Studium

- Begriff NTA stammt aus dem **Schwerbehindertenrecht**
- **Grundgesetz**: Benachteiligungsverbot (Art. 3 III 2),
Chancengleichheit im Prüfungsrecht (Art. 3 I und 12 I)
- **UN-Behindertenrechtskonvention**

Inklusion am KWR: Behinderungen

| sichtbare | nicht sichtbare |
|--|---|
| körperlich-motorische Beeinträchtigungen | Autismus -Spektrum-Störungen |
| Hörschädigungen | Legasthenie (Lesestörung / Rechtschreibstörung) |
| Sehschädigungen / Blindheit | (ADHS, ADS) |

Inklusion am KWR: NTA als Maßnahme

Nachteilsausgleich = Anpassung der äußeren Bedingungen:

- Zeitverlängerung
- pädagogische Würdigung der schriftlichen und mündlichen Leistung,
- Einsatz elektronischer Medien/Laptop,
- technische Hilfsmittel,
- Ersatzleistungen,
- Prüfung in gesonderten Räumen,
- Vorlesen der Aufgabenstellung,
- größere Exaktheitstoleranz im Schriftbild, etc.

Inklusion am KWR: Legasthenie, Dyslexie, LRS, (Dyskalkulie)

- unerwartete Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben
- ca. 5 % aller Menschen in Deutschland (in den USA ca. 15 - 20%) betroffen
- unabhängig von Sprache, Herkunft, Ethnie, Geschlecht, sozio-ökonomischem Status, Intelligenz
- im Wesentlichen erblich bedingt, lebenslang
- = Behinderung im Rechtssinne

Inklusion am KWR: Legasthenie, Dyslexie, LRS, (Dyskalkulie)

Anzeichen:

- orthographische Richtigkeit des Schreibens und der Zeichensetzung beeinträchtigt, hohe Fehlerzahl
- Lesegeschwindigkeit und -genauigkeit beeinträchtigt
- Handschrift, Satzbau/Grammatik, Aufteilung des Blattes, etc. betroffen
- Schwierigkeiten mit Fremdsprachen, etc.

Inklusion am KWR: Legasthenie, Dyslexie, LRS, (Dyskalkulie)

Diagnostik:

- Testen!
- Wann testen? Ab KiTa (Bielefelder Screening), in GS, Gy und nochmals mit 17
- Wo testen? Pädaudiologe oder Kinder- und Jugendpsychiater (für § 35a SGB VIII)
- Was sind das für Tests?

Inklusion am KWR: Legasthenie, Dyslexie, LRS, (Dyskalkulie)

Wer hilft?

- Jugendamt (§ 35a SGB X): ca. 1-2 Jahre Therapie (Therapeuten und Programme)
- Schule: Begabungsgerechte, individuelle Beschulung, Erlass: Förderung allgemein und besonders in den Jahrgängen 5-10 (und Nachteilsausgleich)
- Selbsthilfeverbände: BVL

Inklusion am KWR: Legasthenie, Dyslexie, LRS, (Dyskalkulie)

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Legastheniker Nobelpreisträger oder Millionär wird, ist deutlich höher als bei Nichtbetroffenen...

Langsame Leser und Schreiber, aber oftmals sehr schnelle und kreative Denker

Inklusion am KWR: NTA allgemein

- = Ausgleich eines bestehenden Nachteils
- keine Senkung des Anforderungsniveaus
- pädagogische und individualisierte Entscheidung der Klassenkonferenz
- unterschiedliche NTA trotz gleicher Diagnose möglich
- entscheidend ist die Einschätzung der LuL, sie erfolgt jedoch in Rücksprache/im Austausch mit Eltern, Schülern und Therapeuten

Inklusion am KWR: NTA allgemein

- regelmäßige Überprüfung – KWR: zum Schuljahreshalbjahr
- Dokumentation: - nur in den DILE-Bögen, nicht im Zeugnis
im Zeugnis: bei Abweichung von der Leistungsbewertung (z.B. Aussetzen der Bewertung der Rechtschreibung)
- NTA auch in Sek. II; Voraussetzung: langjährige NTA Sek. I
- Arbeitszeitverlängerung bei KA/Klausuren, i.d.R.:

1-stündig → 10 Minuten

2-stündig → 15 Minuten

ab 3-stündig → 30 Minuten

6-stündig → 45 Minuten

kann fachabhängig beschlossen werden

Inklusion am KWR: NTA für LRS

- Förderung innerschulisch nur in Jg. 5 + 6
- Vorgehen muss individuell und abgestuft sein
- Aussetzen der Bewertung der Rechtschreibung in Deutsch und Englisch nur während der Förderphase
- kein Aussetzen der Bewertung in der Sek II; aber: differenzierende Wertung im Abitur

Inklusion am KWR

I don't want to be a fish who feels stupid for not being able to climb a tree - I want to be proud of my ability to swim and breath under water!